

Herwig Duschek, 25. 9. 2012

www.gralsmacht.com

1004. Artikel zu den Zeitereignissen

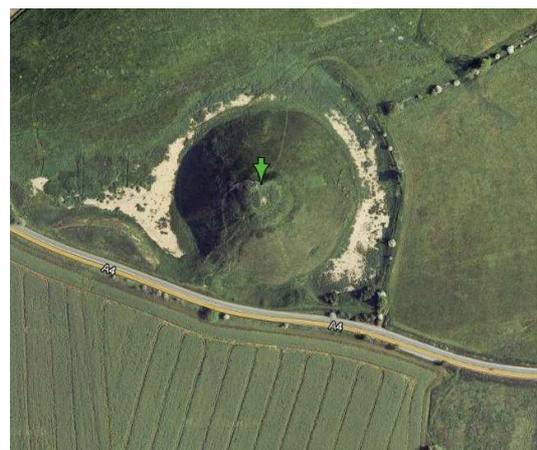
Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (93)

(Ich schließe an Artikel 1003 an.)

Werner Anderhub und Hans Roth schreiben¹: *Unzählige Male taucht der Begriff «Ufo» in Hesemanns Buch „Kornkreise» auf. Doch der Bestsellerautor, Historiker und Kulturanthropologe, der auch ein umfangreiches Standardwerk zur Ufo-Thematik verfasst hat, ist vorsichtig. Auch er betont: «Ufo» bedeutet nicht unbedingt «Raumschiff aus dem Weltraum». Er widmet der „Ufo-Connection“ ein ganzes Kapitel und zitiert darin eine lange Reihe von Zeugen, die von Ufo-Sichtungen im „Zirkelland“ berichten.*

Beispielsweise Mary Freemann aus Marlborough. Sie war am Abend des 13. Juli 1988 mit dem Auto unterwegs nach Hause: „Doch was war das? Ein intensives, golden-weißes Glühen kam durch die Wolken hindurch, stieg langsam herab, schweigend und majestätisch, heller als der Vollmond². Ein kurzer Blick auf die Strasse vor ihr, dann wieder hinüber zu dem geheimnisvollen Leuchtobjekt. In diesem Augenblick schien aus ihm ein dünner Strahl aus weissem Licht zu kommen, der in einem Winkel von vielleicht 65 Grad auf das Gebiet vor dem Silbury Hill fiel ...

Am übernächsten Morgen, dem 15. Juli 1988, entdeckte Farmer Robert Hues auf seinem Land das erste der insgesamt fünf «keltischen Kreuze», die in diesem Sommer im Gebiet des Silbury Hill erscheinen sollten (s.u.).



(Silbury Hill ist mit 37 m Höhe, 167 m Durchmesser und einem Alter von ca. 4600-4700 Jahren der größte prähistorische künstliche Hügel in Europa und einer der größten der Welt. Er befindet sich in der Nähe von Avebury, (Grafschaft Wiltshire) in Südengland.³)

¹ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, S. 112, AT-Verlag, 2000

² Vgl. Video in Artikel 991 (S. 4)

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Silbury_Hill



(Blick vom Silbury Hill auf die Kornkreise vom 15. 7. 1988⁴)

Das würfelförmig angeordnete Kreismuster von 88 Meter Durchmesser lag genau an der Stelle, an der Mary Freemann zwei Nächte zuvor den „dünnen Strahl aus weißem Licht“ niedergehen sah. Zufall? Oder hatte da jemand zuvor das Gebiet inspiziert? ... Tatsächlich ist Mary Freemans Erlebnis nur eines in einer Reihe von Indizien, die eine Verbindung zwischen den Kornkreisen und dem Ufo-Phänomen zumindest nahelegen.“⁵ ...

Anderhub und Roth berichten nun von einem persönlichen Erlebnis mit einer Gralsscheibe⁶:

Einige Sterne funkeln. Noch warten wir. Die gespenstisch blaugrün zuckenden Gewitterwolken verziehen sich mehr und mehr. Doch beide werden wir eine leichte Unruhe nicht los. Dabei ist dies durchaus nicht unser erster nächtlicher Streifzug in südenglische Getreidefelder. Angefangen hat es eine Stunde zuvor beim Aufbruch vom Barge-Inn-Pub (s.u.):

Für einen kurzen Moment sahen wir direkt über dem Dach des Gebäudes etwas, das uns noch immer wie eine absurde optische Täuschung vorkommt. Es war, als ob ein fliegender Vollmond⁷, wie in einem Film kurz eingblendet, über das Dach gejagt wäre. War es vielleicht doch eine Sternschnuppe? Nein. Erstens war es zu groß und zweitens zeigte die Flugrichtung horizontal bis leicht aufwärts.

⁴ <http://www.world-destiny.org/1988/1988.htm>

⁵ Unter Anmerkung 86 steht im Text: *Hesemann 1996: 91.* (Hesemann, Michael: *Kornkreise*, Neuwied: Silberschnur)

⁶ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, S. 19/20, AT-Verlag, 2000

⁷ Vgl. Video in Artikel 991 (S. 4)

Gerade als wir uns daran machen, das Feld auf den Traktorspuren zu betreten, geschieht etwas noch Unfassbareres. Und doch – es ist keine Täuschung. Beide sehen wir klar und deutlich, wie sich direkt aus dem Kornkreisinnern heraus ein blauweißes, helles Licht zu manifestieren beginnt. Etwas Wolkenähnliches baut sich vor uns auf, verweilt kurze Zeit über dem Kornkreis und erhellt sogar den abgelegenen Landstrich um uns, ehe sich der Lichtkörper wie eine Nebelschwade himmelwärts bewegt und auflöst.



(Barge-Inn-Pub)



Mit pochendem Puls, unbeweglich und sprachlos verharren wir angespannt in der Finsternis, als sich das Erlebte wiederholt. Über einen Zeitraum von mehreren Minuten werden wir Zeugen dreier solcher Sequenzen ... Bei der vierten Wiederholung ereignet sich das Verblüffendste: Nachdem die Lichtquelle erneut aus dem Kornkreis aufgestiegen ist, nimmt sie zunächst wieder die Form einer Wolke an. Doch dann verwandelt sich diese Lichtwolke unvermittelt innerhalb weniger Sekunden in eine dreidimensionale Rechteckform enormen Ausmasses ... Das blauweiße Licht scheint nun in einem schuhschachtelförmigen Körper von schätzungsweise sechs auf zwanzig auf fünfzig Metern gebündelt zu sein, schimmernd-transparent wie eine Qualle, wenige Meter über der «Galaxie» (s.u.) schwebend.



(Gralsmalkornzeichen vom 23. Juli 1994, ca. 50 m Durchmesser, West Stowell [s.u.] nahe Pewsey, Wiltshire)

Plötzlich beginnt sich dieser Lichtquader (vgl.u.) auf uns zu bewegen. Das Ausharren am Feldrand wird zur Zerreißprobe – bis mein Begleiter die Anspannung nicht mehr erträgt, seine Angst⁸ äußert und weg will. Da stoppt zu unser beider Verblüffung die geometrische Lichtfigur ihre Vorwärtsbewegung und schwebt zurück⁹ über den Kornkreis, ehe sie sich in die Wolkenform zurückverwandelt und sich himmelwärts steigend auflöst



(Eckehard Weber schreibt hierzu¹⁰: „Lichtschiff oder Lichtwesen“ am 16. Februar 1989 bei Valle Sagrado/Peru. Ich hatte unsere Reisegesellschaft und die Landschaft fotografiert und dieses Phänomen erst nach dem Entwickeln des Filmes festgestellt.)

In der nun wieder herrschenden Dunkelheit stoßen zwei weitere Personen zu uns, mit denen wir uns zuvor im Pub zum Treffen beim Kornkreis verabredet hatten. Beide bemerken unsere Aufgewühltheit. Was können wir ihnen berichten? Das soeben Erlebte hat unseren Erfahrungshorizont völlig gesprengt ...

(Anderhub/Roth¹¹): Auch Colin Andrews, britischer Kornkreisforscher der ersten Stunde, hat verschiedene Berichte gesammelt, welche die Kornkreise mit Ufos in Zusammenhang bringen.



(Fortsetzung folgt.)

⁸ Vgl. Artikel 995 (S. 3)

⁹ Hier wird, wie an anderen Stellen auch beschrieben, dass die Grals-Menschen die Ängste eines Beobachters (hellsichtig) wahrnehmen und darauf reagieren.

¹⁰ In: *Der Kornkreis-Code*, S. 174, Argo 2006

¹¹ In: *Kornkreise – Geometrie, Phänomene, Forschung*, S. 113, AT-Verlag, 2001.